

ZUERICH, DEN 6. MAI 1982

LAUT BERICHT DES ABTEILUNGSVORSTANDES VOM 3. MAI 1982 HAT

HERR F L U E E L E R , MARTIN ANTONIO

GEB. 17. OKTOBER 1956 , VON STANSSTAD NW

AN DER ABTEILUNG FUER ELEKTROTECHNIK DIE

S C H L U S S D I P L O M P R U E F U N G

FUER ELEKTROINGENIEURE

MIT FOLGENDEM ERGEBNIS ABGELEGT:

	GEWICHTETE NOTE	NOTEN - GEWICHT
1. FACHZWEIG 1	24,5	5
2. FACHZWEIG 2	26..	5
3. FACHZWEIG 3	22..	5
4. WAHLFACH	5,5	1
5. STUDIENARBEIT 1	9..	2
6. STUDIENARBEIT 2	11,5	2
7. DIPLOMARBEIT	58..	10

NOTENSKALA: 6 IST DIE BESTE, 1 DIE GERINGSTE NOTE.
DIE NOTEN SIND MIT DEM NOTENGEWICHT MULTIPLIZIERT.

DER BEILIEGENDE AUSZUG AUS DEM BERICHT DES ABTEILUNGSVORSTANDES
ZUR SCHLUSSDIPLOMPRUEFUNG GIBT AUSKUNFT UEBER DIE EINZELFAECHER
UND DEREN NOTEN.

ES WIRD V E R F U E G T :

1. DEM KANDIDATEN WIRD AUF GRUND DES ERZIELTEN RESULTATES DAS
DIPLOM — ERTEILT.
2. MITTEILUNG AN DEN KANDIDATEN.

EIDG. TECHNISCHE HOCHSCHULE ZUERICH
IM AUFTRAG DES PRAESIDENTEN:

A. Lie

Auszug aus dem Bericht des Vorstandes der Abteilung für Elektrotechnik über die

Schlussdiplomprüfung

Flüeler, Martin Antonio

.....
 hat an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich eine Grundlegende Fachausbildung in Elektrotechnik* und eine Interdisziplinäre Ausbildung** erhalten. Über seine Vertiefte Fachausbildung hat er die Schlussdiplomprüfung mit folgendem Ergebnis abgelegt:

		Gewichtete Note	Noten-Gewicht
	Netzwerksynthese I	10	2
	Netzwerksynthese II	14,5	3
	Netzwerksynthese mit dem Computer		
Fachzweig 1		24,5	5
	Elektronische Signalverarbeitung	10	2
	Elemente digitaler Rechner	16	3
	Computer-Software		
Fachzweig 2		26	5
	Lineare Regelsysteme	10	2
	Nichtlineare Regelsysteme	12	3
	Optimierung dynamischer Systeme		
Fachzweig 3		22	5
Wahlfach	Arbeitspsychologie	5,5	1
1. Studienarbeit	Industrielle Elektronik und Messtechnik	9	2
2. Studienarbeit	Apparatebau der Elektrotechnik	11,5	2
Diplomarbeit	Elektronik	58	10

Zürich, den 28. April 1982

Der Vorstand der
 Abteilung für Elektrotechnik:

* Die Grundlegende Fachausbildung umfasst:
 Elektromagnetische Felder, Leitungen, Filter; Elektronik:
 System- und Nachrichtentechnik; Energietechnik.

** Die Interdisziplinäre Ausbildung umfasst:
 Methodik technischer Entwicklungen; Technik und Umwelt;
 Arbeitsphysiologie; Arbeitspsychologie; Soziologie;
 Wirtschaftswachstum und ökologisches Gleichgewicht;
 Rechtslehre; Gruppenarbeit.